



Dobratsch ist „Naturpark des Jahres 2024“

Der Verband der Naturparke Österreichs (VNÖ) kürt jährlich einen von derzeit 48 Naturparks zum „Naturpark des Jahres“. Im Jahr 2024 geht dieser Titel an den Naturpark Dobratsch, der besonders durch seine vielen umfangreichen und innovativen Bildungs- und Biodiversitätsprojekte sowie seine Professionalität und sein Engagement heraussticht.

„NaturSchauPlatz“ ist das Motto des diesjährigen Naturparks des Jahres, der von einer unabhängigen Jury gekürt wurde. Beurteilt wurden Projekte, Angebote und Aktivitäten in den Kategorien Schutz der Kulturlandschaft, Bildung, Erholung, Regionalentwicklung und Marketing – der Naturpark Dobratsch erzielte in allen Bereichen hervorragende Ergebnisse. Die Jury setzte sich aus Expert*innen des Umweltbundesamtes, der Organisation „Alpine Pearls“, des Umwelt-Bildungs-Zentrums, der Universität Wien, des ORF sowie eines Vertreters der Österreichischen Naturparke zusammen.

Die **Geschäftsführerin des Verbandes der Naturparke Österreichs, Julia Friedlmayer**, zeigt sich sichtlich erfreut über den Ausgang der Wahl: *„Der Naturpark Dobratsch hat mit seinen Tätigkeiten im Biodiversitäts- und Klimaschutz, seinen barrierefreien Angeboten, den vielen Aktionen und Angeboten im Jahreslauf sowie durch seine hervorragende Bewusstseinsbildung, auch schon für die ganz Kleinen, bewiesen, dass er ein würdiger Träger der Auszeichnung ‚Naturpark des Jahres‘ ist. Ich gratuliere dem Naturpark ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!“*

Dazu ein paar Statements der Juror*innen:

*Besonders auffallend ist die Ausbildung der Mini-Ranger; diese ist zukunftsbindend. Gelebte Kooperationen mit Partnerbetrieben in vielen verschiedenen Bereichen, nicht nur mit Landwirt*innen!*
(Karin Bernhard, ORF)

Die Wiederherstellung eines Sandbiotops sticht im Bereich Schutz hervor. Lobenswert sind die barrierefreien Angebote. Im Bereich Bildung erscheint die Einbeziehung der Kinder (Mini-Ranger) besonders wichtig. (Mag. Michael Kroboth, Umwelt-Bildungs-Zentrum)

Qualitativ hohe Besucherlenkung und Barrierefreiheit für Alle stehen hier im Fokus. Initiativen wie Mini-Ranger, das breit aufgespannte Netz der Partnerbetriebe und ein Erlebnisprogramm auch im Winter zeigen eine gelungene Transformation vom ehemaligen Schigebiet zum Ganzjahres-Naturerlebnis-Berg. (Mag. Bernhard Stejskal, Naturparke Steiermark)

Naturerleben für Alle – barrierefreies Erleben konsequent ausgeführt, hohe Artenvielfalt, Naturpädagogik in spielerischer Form sowie die einzigartige Ausbildung zu Mini-Rangern für die heranwachsende Generation zeigen die positive Entwicklung des Naturparks in allen Bereichen. (DI Gabriele Sonderegger, Umweltbundesamt)

Die Freude im Naturpark Dobratsch ist groß

Die **zuständige Landesrätin Sara Schaar** zu dieser Auszeichnung: *„Dieser Titel erfüllt uns mit Stolz und Freude. Er ist eine Anerkennung für das engagierte Naturpark-Team, das sich für den Schutz der Natur, die Förderung nachhaltiger Nutzung und die Bewusstseinsbildung, die schon bei den Kleinsten*



ansetzt, engagiert. Die Auszeichnung unterstreicht auch die hervorragende Entwicklung der Kärntner Parke, die nicht nur Juwelen unserer Landschaft, sondern auch Symbole für die gemeinschaftliche Verantwortung für unsere Umwelt sind.“

Villachs Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig zum Naturpark des Jahres: *„Es freut mich, dass unser Winter im Naturpark Dobratsch mit seinen familienfreundlichen, sanften Angeboten auch von der Jury lobend hervorgehoben wurde. Er ist heute ein Musterbeispiel für die Anpassung an den Klimawandel und für eine nachhaltige, naturverträgliche touristische Entwicklung.“*

„Die vom Naturpark Dobratsch und der Volksschule Arnoldstein entwickelten Kriterien für Naturpark-Schulen sind heute noch der Grundstein für über 200 Schulen, Kindergärten und Horte in ganz Österreich. Mit der neuen Mini-Ranger-Ausbildung und unseren Naturpark-Schulen wird diese enge Kooperation im Bereich Naturschutz erweitert“, freut sich Arnoldsteins Bürgermeister Reinhard Antolitsch.

„Die von der Jury besonders positiv hervorgehobenen Naturpark-Partnerbetriebe sind wichtige Botschafter des Naturparks. Durch diese Partnerschaften wird der Naturpark besonders vielfältig erlebbar, vom Museum über den Dobratsch-Rundflug bis zur Slow-Food-Kulinarik“, so Alfred Altersberger, Bürgermeister von Nötsch i. G.

„Vom Wandererlebnis entlang des Stollenwanderweges über den barrierefreien Geolehrpfad auf der Rosstratte bis zum Dobratschgipfel: Der Naturpark hat die Region mit vielen naturnahen Erlebnisangeboten bereichert, die von Einheimischen und Gästen sehr gut angenommen werden“, meint Bürgermeister Christian Hecher (Bad Bleiberg).

Der Naturpark des Jahres 2024 stellt sich vor:

Westlich von Villach im südlichen Kärnten gelegen, umfasst der Naturpark Dobratsch auf einer Fläche von rund 8.140 Hektar viele einzigartige Naturlebensräume und eine besondere kulturgeschichtliche Vielfalt. Er beherbergt eine Fülle an Pflanzen und Tieren, wie z. B. mehr als 700 Gefäßpflanzenarten, Reptilien, Skorpione, Fledermäuse, über 1.300 Schmetterlings- und 125 Vogelarten und sogar Europas größten Beutegreifer – den Braunbären. Der Naturpark ist das größte Bergsturzgebiet der Ostalpen und gleichzeitig das älteste Naturschutzgebiet Kärntens. Großartige Naturerlebnisse sind garantiert und seit jüngster Zeit auch barrierefrei erreichbar.

Mit laufenden Projekten, wie der Wiederherstellung eines 1,8 Hektar großen Sandbiotopes am Ufer der Gail, ist das Naturpark-Team ständig dabei, bestehende Lebensräume zu schützen und weitere zu schaffen. Die Artenvielfalt der ansässigen Flora und Fauna verrät sofort, dass das Naturpark-Team hierbei hervorragende Arbeit leistet!

Weitere Informationen:

Naturpark des Jahres

www.naturparke.at/ueber-uns/projekte/naturpark-des-jahres/



Rückfragehinweis:

Verband der Naturparke Österreichs

DI Gerlinde Wakonigg

Tel.: +43 (0) 316 31 88 48-11

E-Mail: wakonigg@naturparke.at

Web: www.naturparke.at

Naturparke Kärnten

Mag. Robert Heuberger

Tel.: +43 (0) 664 120 27 62

E-Mail: robert.heuberger@ktn.gv.at

Web: www.naturparkdobratsch.at

Naturparke – Daten und Fakten

In Österreich gibt es 48 Naturparke, die sich quer über das Land verteilen – vom Neusiedler See im Burgenland bis zur Nagelfluhkette in Vorarlberg. Zusammen haben sie eine Fläche von über 600.000 Hektar. Naturparke sind geschützte Natur- und Kulturlandschaften und zeichnen sich durch ihre regionale Eigenart, die wohlausgewogene Nutzung, kulturelle Besonderheiten sowie ein breites Angebot an Möglichkeiten des Naturerlebens aus.

In den Naturparks engagieren sich viele unterschiedliche Akteure für die Bewahrung der charakteristischen Landschaften und der darin beheimateten Tier- und Pflanzenwelt. So gibt es in Österreich insgesamt 178 zertifizierte Naturpark-Schulen und 90 Naturpark-Kindergärten. Auch 172 landwirtschaftliche Betriebe in diesen Regionen arbeiten auf Grundlage einer Vereinbarung eng mit den Naturpark-Managements zusammen und schreiben Nachhaltigkeit groß. Nicht zu vergessen sind die unzähligen Personen, die in der Naturvermittlung tätig sind oder sich in den Naturpark-Büros und Vereinen engagieren.